

1. Sozialdaten

1.1 Antrag stellende Person

Geschlecht	männlich
Nachname	Pits
Vorname	Charles
Zusatz	
Geburtsdatum	30.04.1980
Geburtsort	Offenbach
Straße	Camerone-Platz
Hausnummer	30a
Postleitzahl	65189
Wohnort	Wiesbaden
Wohnsituation	In besonderer Wohnform (stationär)
	<input checked="" type="checkbox"/> mit professioneller Unterstützung
Beschäftigungssituation	Teilzeit- / Vollzeittätigkeit (z.B. WfbM)
	<input checked="" type="checkbox"/> mit professioneller Unterstützung
Telefon	0611 333333
Fax	
E-Mail-Adresse	
Familienstand	ledig
Staatsangehörigkeit	deutsch
Kommunikationshilfen	
Sprache Dolmetscher	
Andere Kommunikationshilfe	
	<input type="checkbox"/> Assistenz im Krankenhaus erforderlich

1.2 Person des Vertrauens

Nachname	Pits
Vorname	Patrick
Informationen zur Person des Vertrauens	Bruder

1.3 Rechtliche Betreuung oder Vollmacht

Betreuung, Bevollmächtigung 1

- Art Keine
 Rechtliche Betreuung
 Bevollmächtigung

Nachname

Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl

Wohnort

Telefon

Fax

E-Mail-Adresse

- Wirkungskreise, Aufgabenkreise
- Aufenthaltsbestimmung
 - Einwilligungsvorbehalt
 - Entgegennahme und Öffnen der Post
 - Gesundheitsorge
 - Rechts-, Antrags- und Behördenangelegenheiten
 - Vermögenssorge
 - Wohnungsangelegenheiten

Beschreibung von Aufgabenbereichen

2. Bisherige und aktuelle Lebenslage, Sozialraumbezug, Beschäftigung

Beschreibung der Lebenslage

Herr Pits wohnt in der besonderen Wohnform in einem Einzelappartement mit eigenem Bad und eigener Kochzeile. Daneben befinden sich drei weitere Appartements, sowie eine Gemeinschaftsfläche. Alle Bewohner:innen haben das Ziel, möglichst selbstständig zu leben.

Er arbeitet in der WfbM. Er ist gut in seinem Arbeitsumfeld eingebunden und akzeptiert.

Herr Pits besitzt einen Roller und fährt damit zur Arbeit. Er besucht damit regelmäßig, meist über das Wochenende seine Familie (Mutter, Stiefvater und Bruder). Mit seinem Bruder geht er dann auch mal joggen. Zudem hat Herr Pits Bekannte, mit denen er spazieren geht oder sich zum Playstation spielen trifft.

Seit seinem Umzug in die besondere Wohnform im Jahr 2021 wurde die Beziehung zu seiner Familie entlastet.

Beschreibung der Lebenslage

Heute hat er guten Kontakt zur Familie, insbesondere zur Mutter, Schwester und Bruder.
 Seine Schwester besucht ihn. Mit seinem Bruder treibt er Sport, wenn er ihn zu Hause besucht.

Beschreibung der Ausbildungs-, Beschäftigungssituation

Herr Pits besuchte bis 1997 die Hauptschule und hat eine Ausbildung zum Metallbauer begonnen, die er krankheitsbedingt im Jahr 2000 abbrechen musste. Er hat zwischen 2001 und 2009 mehrere Praktika im Einzelhandel gemacht. Im Jahr 2009 hat er in einem Baumarkt gejobbt, jedoch nach kurzer Zeit (3 Wochen) dort aufgehört.
 Er besuchte seit 2010 eine Tagesstätte, die ihm infolge eines Klinikaufenthalts empfohlen wurde. Im Jahr 2018 wechselte er zunächst in den Berufsbildungsbereich und anschließend in den Arbeitsbereich der WfbM.

 Ein Praktikum im Jahr 2021 auf einem Außenarbeitsplatz bei Firma XY ist aufgrund mehrerer Panikattacken gescheitert. Während dieser Zeit wurde er über StäB (Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung) betreut. Ein Klinikaufenthalt wurde vermieden. Herr Pits gibt aber nicht auf und möchte es erneut versuchen.

 Herr Pits arbeitet nach wie vor sehr gern in der WfbM. Er kommt pünktlich zur Arbeit, die Arbeit mache ihm Spaß. Die vielen Kontakte in seiner Gruppe überfordern ihn gelegentlich, aber er versteht sich mit jedem. Gerne möchte er die Arbeit in der WfbM als Start in die Berufswelt verstehen, um in Zukunft erneut einen Außenarbeitsplatz zu erhalten.

 Den Weg zur WfbM bewältigt er täglich mit seinem Roller.

3. Bisherige und aktuelle Leistungen und Unterstützungen

Leistung oder Unterstützung	Unterstützende Person oder Dienst
Soziale Teilhabe: Besondere Wohnform (seit Juli 2021)	Name der besonderen Wohnform
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben: Arbeitsbereich in VZ	Name der WfbM
StäB - Stationsäquivalente Psychiatrische Behandlung	Name des Dienstes

4. Wünsche und Lebensziele

Wünsche und Lebensziele

"Ich bin in eine eigene Wohnung gezogen."

 "Ich habe eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann oder als Zerspannungsmechaniker begonnen."

 "Ich fühle mich auch in größeren Gruppen wohl."

5. Teilhabeziele

5.1 Soziale Teilhabe

Es können maximal sechs Ziele zur sozialen Teilhabe formuliert werden

Erstes Ziel zur sozialen Teilhabe Ich esse jeden Tag mein Abendbrot.

Art des ersten Ziels zur sozialen Teilhabe Veränderungsziel

Indikator für das erste Ziel zur sozialen Teilhabe Ich war alleine einkaufen, habe mir mein Brot geschmiert und bin satt schlafen gegangen.

Zweites Ziel zur sozialen Teilhabe Ich kümmere mich um meinen Haushalt.

Art des zweiten Ziels zur sozialen Teilhabe Veränderungsziel

Indikator für das zweite Ziel zur sozialen Teilhabe Ich habe einmal wöchentlich mein Appartement geputzt. Mein Appartement ist sauber.

Drittes Ziel zur sozialen Teilhabe Ich nehme meine Medikamente selbständig ein.

Art des dritten Ziels zur sozialen Teilhabe Veränderungsziel

Indikator für das dritte Ziel zur sozialen Teilhabe Ich hole meine Medikamente in der Apotheke, richte sie eigenständig und besorge mir mein Rezept rechtzeitig bevor meine Medikamente leer sind beim Arzt.

Viertes Ziel zur sozialen Teilhabe Ich lebe in einer Wohngemeinschaft.

Art des vierten Ziels zur sozialen Teilhabe Veränderungsziel

Indikator für das vierte Ziel zur sozialen Teilhabe Ich habe eine kleinere Wohngemeinschaft gefunden, in der ich mich wohl fühle.

5.2 Teilhabe am Arbeitsleben

Es können maximal drei Ziele zur Teilhabe am Arbeitsleben formuliert werden

Erstes Ziel zur Teilhabe am Arbeitsleben Ich schaffe mein Arbeitspensum.

Art des ersten Ziels zur Teilhabe am Arbeitsleben Stabilisierungsziel

Indikator für das erste Ziel zur Teilhabe am Arbeitsleben Ich habe die besprochene und vorgegebene Menge an Werkteilen wöchentlich erreicht.

Zweites Ziel zur Teilhabe am Arbeitsleben Ich habe mich auf einen Außenarbeitsplatz vorbereitet.

Art des zweiten Ziels zur Teilhabe am Arbeitsleben Veränderungsziel

Indikator für das zweite Ziel zur Teilhabe am Arbeitsleben Ich habe ein zweiwöchiges Praktikum gesucht und erfolgreich abgeschlossen.

Drittes Ziel zur Teilhabe am
Arbeitsleben

Ich bleibe gelassen, wenn ich mit mehreren Leuten in einem
Raum arbeite.

Art des dritten Ziels zur Teilhabe
am Arbeitsleben

Veränderungsziel

Indikator für das dritte Ziel zur
Teilhabe am Arbeitsleben

Ich bleibe im Raum und arbeite, auch wenn sich viele
andere mit mir darin befinden.

5.3 Teilhabe an Bildung

Leistungsbereich ist für die aktuelle Planung nicht relevant.

5.4 Medizinische Rehabilitation

Leistungsbereich ist für die aktuelle Planung nicht relevant.

6. Aktivitäten und Teilhabe sowie Kontextfaktoren

6.1 Personbezogene Faktoren

Beschreibung der Personbezogenen
Faktoren

"Ich bin freundlich und ruhig. Mein Bruder sagt, ich bin
introvertiert.

Mir fällt es schwer, anderen gegenüber Nein zu sagen.

Große Menschenmengen, wie auf der Arbeit, machen mich
nervös.

Ich arbeite sehr gerne. Meine Kollegen und mein
Gruppenleiter sagen über mich, dass man sich auf mich
verlassen kann.

Wenn alles zu viel wird, bekomme ich Panikattacken, was
mir unangenehm ist. Daher versuche ich von vorneherein,
solche Situationen zu umgehen."

Herrn Pits empfindet es als unangenehm, wenn über seine
Erkrankung gesprochen wird.

6.2 Relevante Lebensbereiche

6.2.1 Lernen und Wissensanwendung

Lebensbereich ist für die aktuelle Planung nicht relevant.

6.2.2 Allgemeine Aufgaben und Anforderungen

6.2.2.1 Beschreibung der Aktivität

Beschreibung der Aktivitäten

d240 Mit Stress und anderen psychischen Anforderungen umgehen

Herr Pits ist motiviert die Aufgaben, die ihm gegeben werden, zu erledigen. Jedoch kommt es in stressigen Situationen schnell zu einer Überforderung, er verlässt dann die Situation.

Wenn Anforderungen ihn überfordern (Zeitstress, emotional), hört er Stimmen, was ihn belastet aber worüber er nicht sprechen möchte.

Aktivität ist beeinträchtigt

6.2.2.2 Beschreibung der Teilhabe

Beschreibung der Teilhabe

d240

Herr Pits braucht ein ruhige Atmosphäre, um die Aufgaben und Anforderungen, die an ihn gestellt werden, bearbeiten zu können.

Viele Menschen um ihn herum, sei es auf der Arbeit oder seinem Wohnumfeld, aber auch Erwartungen an ihn, können bei ihm Stress auslösen, verbunden mit Ängsten, die sich zu Panikattacken steigern können. Rückzug ist dann für ihn die einzige Möglichkeit, sich der Situation zu entziehen.

Teilhabe ist beeinträchtigt

6.2.2.3 Beschreibung der Umweltfaktoren

Beschreibung der Förderfaktoren

e575 Dienste, Systeme und Handlungsgrundsätze der allgemeinen sozialen Unterstützung

Den Betreuer:innen gegenüber kann er sich öffnen, wenn er aktiv angesprochen wird.

Beschreibung der Barrieren

e250 Laute und Geräusche

Herr Pits braucht ein ruhige Atmosphäre, um seinen Aufgaben und Anforderungen, die an ihn gestellt werden, bearbeiten zu können. Dies ist in der Arbeitsgruppe nicht gegeben.

e425 Individuelle Einstellungen von Bekannten, Seinesgleichen (Peers), Kollegen, Nachbarn und anderen Gemeindemitgliedern

"Ich habe in der Vergangenheit schon mehrmals schlechte Erfahrungen gemacht, wenn Bekannte von meiner Diagnose erfahren haben. Die meisten können damit nicht umgehen."

e330 Autoritätspersonen

Die Gruppenleitung macht ihn durch ihre Anwesenheit, auch ohne dass sie ihm gegenüber eine Erwartung äußert,

Beschreibung der Barrieren

6.2.3 Kommunikation

Lebensbereich ist für die aktuelle Planung nicht relevant.

6.2.4 Mobilität

Lebensbereich ist für die aktuelle Planung nicht relevant.

6.2.5 Selbstversorgung

6.2.5.1 Beschreibung der Aktivität

Beschreibung der Aktivitäten

Aktivität ist beeinträchtigt

6.2.5.2 Beschreibung der Teilhabe

Beschreibung der Teilhabe

Teilhabe ist beeinträchtigt

6.2.5.3 Beschreibung der Umweltfaktoren

Beschreibung der Förderfaktoren

Beschreibung der Barrieren

6.2.6 Häusliches Leben

6.2.6.1 Beschreibung der Aktivität

Beschreibung der Aktivitäten

d640 Hausarbeiten erledigen
Herr Pits ist in der Lage Hausarbeiten zu erledigen, aufzuräumen und zu putzen. Durch seine Erkrankung und wenn er sich durch andere Anforderungen gestresst und belastet fühlt, fehlt ihm hierfür häufig der Antrieb.

Aktivität ist beeinträchtigt

6.2.6.2 Beschreibung der Teilhabe

Beschreibung der Teilhabe

d640 Hausarbeiten erledigen
Er möchte ausziehen und benötigt daher Motivation und Strukturierung, um sein Wohnumfeld in Ordnung zu halten.

Teilhabe ist beeinträchtigt

6.2.6.3 Beschreibung der Umweltfaktoren

Beschreibung der Förderfaktoren

e575 Dienste, Systeme und Handlungsgrundsätze der allgemeinen sozialen Unterstützung
Geht es Herrn Pits schlecht, kann er die Unterstützung einer Reinigungskraft annehmen, die dann die Reinigung seines Appartements sicher stellt.

Beschreibung der Barrieren

e410 Individuelle Einstellungen der Mitglieder des engsten Familienkreises
Herr Pits berichtet, dass seine Familie ihm nicht zutraue, dass er selbständig einen Haushalt führt. In der Vergangenheit kam es deshalb wiederholt zu familiären Konflikten.

6.2.7 Interpersonelle Interaktionen und Beziehungen

6.2.7.1 Beschreibung der Aktivität

Beschreibung der Aktivitäten

d710 Elementare interpersonelle Aktivitäten
d720 Komplexe interpersonelle Interaktionen
Herr Pits kann Gespräche mit anderen Personen führen, er ist dabei freundlich. Wenn es jedoch zu Konflikten kommt, verdrängt er diese gerne oder versucht vor ihnen zu fliehen. Er bespricht diese Situation jedoch nicht mit den Menschen direkt.
"Nein" zu sagen fällt ihm schwer.
Auch wenn viele Menschen zusammen kommen, zieht er sich zurück und nimmt nicht an Gesprächen teil.

Beschreibung der Aktivitäten

Aktivität ist beeinträchtigt

6.2.7.2 Beschreibung der Teilhabe

Beschreibung der Teilhabe

d710 Elementare interpersonelle Aktivitäten
d720 Komplexe interpersonelle Interaktionen
Manche Konflikte traut er sich nicht mit seinen Bekannten oder Familie zu besprechen, weil sie ihm unangenehm sind (z.B. der Umgang mit Personen, mit denen er intim geworden ist).

Teilhabe ist beeinträchtigt

6.2.7.3 Beschreibung der Umweltfaktoren

Beschreibung der Förderfaktoren

e340 Persönliche Hilfs- und Pflegepersonen
Den Betreuer:innen gegenüber spricht er Konfliktsituationen an, wenn diese ihn zuvor darauf angesprochen haben.

Beschreibung der Barrieren

e320 Freunde
Es fehlen Freunde, mit denen er alles besprechen kann bzw. die ihn dabei Mut machen für seine Interessen einzustehen.

6.2.8 Bedeutende Lebensbereiche

6.2.8.1 Beschreibung der Aktivität

Beschreibung der Aktivitäten

d840 Vorbereitung auf Erwerbstätigkeit
Herr Pits ist in stabilen Phasen in der Lage, selbständig Bewerbungen zu schreiben und nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen zu suchen. Er ist pünktlich und hält Absprachen bezüglich Arbeitsinhalten zuverlässig ein.

Aktivität ist beeinträchtigt

6.2.8.2 Beschreibung der Teilhabe

Beschreibung der Teilhabe

d840 Vorbereitung auf Erwerbstätigkeit
Herrn Pits großer Wunsch ist es, eine Ausbildung zu absolvieren. Um seinem Wunsch nachzukommen, wurde gemeinsam mit ihm für den kommenden Überprüfungszeitraum vereinbart, dass Herr Pits zunächst ein Außenpraktikum aufnimmt. Damit dies gelingt bedarf er aufgrund der Antriebsminderung und der bestehenden Ängste der motivationsfördernden Unterstützung bei der Suche, Aufnahme und Durchführung eines Praktikums.

Teilhabe ist beeinträchtigt

6.2.8.3 Beschreibung der Umweltfaktoren

Beschreibung der Förderfaktoren

e565 Dienste, Systeme und Handlungsgrundsätze der Wirtschaft
In Herrn Pits Region gibt es eine Reihe von geeigneten Praktikumsstellen, die er kontaktieren kann.

Beschreibung der Barrieren

e445 Einstellung von Fremden
Herr Pits hat gegenüber Fremden wiederholt die Erfahrung gemacht, dass sie ihn aufgrund seiner psychischen Erkrankung ablehnen. Auch bei seinem letzten Praktikum führte er selbst die Beendigung des Praktikums darauf zurück.

6.2.9 Gemeinschafts-, soziales und staatsbürgerliches Leben

Lebensbereich ist für die aktuelle Planung nicht relevant.

7. Medizinisch-diagnostische Klärung

Keine weitere Klärung erforderlich

8. Pflegebedürftigkeit, Pflegegrad

Festgestellter Pflegegrad nicht pflegebedürftig

9. Geplante Teilhabe-Leistungen

9.1 Vorgehen und Leistungen zur Sozialen Teilhabe

9.1.1 Verselbständigung und psychosoziale Gespräche

Beschreibung des Vorgehens

- Verselbständigung und Erweiterung der Alltagskompetenz in Bezug auf Abendessen:
Anleitung Einkaufen, Lagerung, Zubereitung, Hygiene, Geldeinteilung, Wochenplanung, Erklärung Sinnhaftigkeit von abwechslungsreichem Essen (120 min./wö.)
- Verselbständigung und Erweiterung der Alltagskompetenz in Bezug auf Erledigung des Haushalts:
Erstellung individueller Putzplan, Motivation, Erklärung Sinnhaftigkeit auf Gesundheit, Kontrolle, Anleitung (30 min/wö.)
- Verselbstständigung in Bezug auf Medikamenteneinnahme:
Einüben des Stellens von Medikamenten nach Medikamentenplan, Kontrolle, Einüben der Bestellung und Beschaffung von Medikamenten, inklusive Rezept und Überweisungsanforderung (10 min/wö.)
- Evaluation Verselbstständigung, wenn positiv: Überleitung in das Wohnen in der eigenen Häuslichkeit.

Beschreibung des Vorgehens Abstimmungsgespräche mit rechtlicher Betreuung gemeinsam mit Herrn Pits, ggf. Vorstellung in Wohngruppe und Unterstützung im Umzugsprozess. (10 Min./wö.)

- wöchentliche psychosozialen Gespräche: über Sorgen, Beziehungen zu seinen Mitmenschen, Kontakte knüpfen, Abgrenzung gegenüber den Wünschen/Vorstellungen anderer, Konflikte, Konfliktlösungen, eigene Wünsche herausfinden, Zielsetzung abklären, Reflexion der Zielvereinbarung und Perspektiven, getroffene Vereinbarungen gemeinsam überprüfen, Lösungsstrategien im Umgang mit Panikattacken entwickeln, positive Verstärkung, Reflexion und Feedback, Entlastungsgespräche, Krisenintervention (60 min/wö.)
- Gemeinsame Abstimmung mit Herrn Pits und anderen Leistungserbringern und Unterstützungen: Absprachen und Austausch mit WfbM (bei Konflikten und in Krisen), Gespräche/Abstimmung mit rechtlicher Betreuung und mit Angehörigen gemeinsam mit Herrn Pits (15 min/wö.)
- Gesundheit: regelmäßige Blutkontrollen, Begleitung von Arztbesuchen, sowie Vor- und Nachbereitung (10 min/wö.)

Ein nächtlicher Betreuungsbedarf besteht bei Herrn Pits in Krisensituationen. Dann bedarf er einer Ansprechperson, die er auch telefonisch kontaktieren kann.

Leistung Qualifizierte Assistenz

Leistungsumfang Minuten pro Woche

Minuten pro Woche 255

Gemeinschaftliche Inanspruchnahme

Leistungsform Sachleistung

Erbringung durch Leistungserbringer, Dienst Name Leistungserbringer, Name Straße und Ort

Art des Leistungserbringers Eingliederungshilfe, Dienst besondere Wohnform

Leistungsart Assistenzleistungen

Grundlage Leistungen der Eingliederungshilfe (SGB IX)

Leistungsinhalt

9.1.2 Unterstützung bei der Wohnungssuche

Beschreibung des Vorgehens Der rechtliche Betreuer von Herrn PiTs unterstützt Herrn Pits bei der Wohnungssuche: Wohnungsangebote einholen, bei Wohnungsbaugesellschaften vorstellen, Wohnungsbesichtigungen, Vertragsabschluss

Leistung Sonstiges

Sonstiges	Eigenleistung des Rechtlichen Betreuers
Leistungsumfang	
	<input type="checkbox"/> Gemeinschaftliche Inanspruchnahme
Leistungsform	Sonstiges
Erbringung durch Leistungserbringer, Dienst	Name des rechtlichen Betreuers: Armin Bethreuer
Art des Leistungserbringers	Sonstiger Dienstleister
Leistungsart	
Grundlage	

9.2 Vorgehen und Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

9.2.1 Arbeiten in den IDL (Industriellen Dienstleistungen) 2

Beschreibung des Vorgehens	<ul style="list-style-type: none">- Unterstützung bei der Planung und Vorbereitung von Arbeitsaufträgen- Erinnerung zur Einhaltung von Arbeitsabläufen- Hilfestellungen und vereinzelte Anleitung bei neuen und wenig eingeübten Arbeitsaufträgen- Hinweise bei der zeitlichen Orientierung, insbesondere zur Einhaltung zeitlicher Vorgaben- Förderung der Gruppenfähigkeit, Lösungsstrategien im Umgang mit Panikattacken entwickeln und um sozialen Rückzug zu vermeiden, Vermittlung bei Konflikten, das eigene Handeln dabei realistisch reflektieren- Gruppengespräche zur Förderung des Gruppenklimas und des sozialen Miteinanders 2x45 min:180 (5 min/wö.) (G)
Leistungsumfang	Minuten pro Woche
Minuten pro Woche	70
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaftliche Inanspruchnahme
% Anteil der gemeinschaftlichen Inanspruchnahme	7
Gruppengröße	18
Leistungsform	Sachleistung
Erbringung durch Leistungserbringer, Dienst	WfbM XY mit Dienstsitz
Art des Leistungserbringers	WfbM
Leistungsart	Leistungen in Werkstätten für behinderte Menschen
Grundlage	Leistungen der Eingliederungshilfe (SGB IX)
Leistungsinhalt	Leistungen in WfbM: Arbeitsbereich, Vollzeit

9.2.2 Ziel: Außenpraktikum

Beschreibung des Vorgehens	Unterstützung und Förderung hinsichtlich der benannten Förderziele: - Thematisieren des Wunsch auf einen Außenarbeitsplatz - Arbeitsbegleitendes Angebot: Vorbereitung und Suche nach Außenpraktikum (1 Stunde/wö. in Kleingruppen á 3 Personen): 20min/wö. (G) - Reflektierende Einzelgespräche mit FAB und Sozialdienst (10 min/ wö.)
Leistungsumfang	Minuten pro Woche
Minuten pro Woche	30
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinschaftliche Inanspruchnahme
% Anteil der gemeinschaftlichen Inanspruchnahme	66
Gruppengröße	3
Leistungsform	Sachleistung
Erbringung durch Leistungserbringer, Dienst	WfbM XY, Dienstsitz
Art des Leistungserbringers	WfbM
Leistungsart	Leistungen in Werkstätten für behinderte Menschen
Grundlage	Leistungen der Eingliederungshilfe (SGB IX)
Leistungsinhalt	Leistungen in WfbM: Arbeitsbereich, Vollzeit

9.2.3 Fahrtweg

Beschreibung des Vorgehens	Herr Pits fährt 5 Mal wöchentlich mit dem Roller zur Werkstatt.
Leistungsumfang	Sonstiges
Sonstiges	Fahrtkostenbudget WfbM - Erstattung Wegstrecke
	<input type="checkbox"/> Gemeinschaftliche Inanspruchnahme
Leistungsform	Sonstiges
Erbringung durch Leistungserbringer, Dienst	WfbM XY, Dienstsitz
Art des Leistungserbringers	WfbM
Leistungsart	Leistungen in Werkstätten für behinderte Menschen
Grundlage	Leistungen der Eingliederungshilfe (SGB IX)
Leistungsinhalt	Sonstiges

9.3 Vorgehen und Leistungen zur Teilhabe an Bildung

Leistungsbereich ist für die aktuelle Planung nicht relevant

9.4 Vorgehen und Leistungen zur medizinischen Rehabilitation

Leistungsbereich ist für die aktuelle Planung nicht relevant

10. Bisherige Erfahrungen mit Unterstützungen

Bisherige Erfahrungen mit
Unterstützung

Herr Pits möchte gerne in einer ruhigeren Umgebung leben und arbeiten. Sowohl im Wohnheim, als auch in der WfbM ist es ihm oft zu unruhig.
Er schildert, dass er Unterstützungsleistungen gut annehmen kann und diese auch nach dem Wechsel in eine eigene Wohnung fortführen möchte.

11. Abweichende Sichtweisen Dritter, anderer Beteiligter

Abweichende Sichtweisen

12. Federführung bei der Erstellung

Institution

Anschrift

Nachname, Vorname federführende
Person

Telefon

Fax-Nummer

E-Mail-Adresse

13. Federführung bei der Koordination

Institution

Anschrift

Nachname, Vorname federführende
Person

Telefon

Fax-Nummer

E-Mail-Adresse

14. Weitere genutzte Dokumente

Art	Datum	Ersteller
-----	-------	-----------

15. Folgende Dokumente wurden ausgehändigt

Ausgehändigte Dokumente

Erläuterung zu den Unterlagen

16. Übersicht der Planung

16.1 Wünsche und Lebensziele

Herr Charles Pits hat folgende Ziele und Wünsche:

"Ich bin in eine eigene Wohnung gezogen."

"Ich habe eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann oder als Zerspannungsmechaniker begonnen."

"Ich fühle mich auch in größeren Gruppen wohl."

16.2 Beeinträchtigungen der Teilhabe

Für folgende Lebensbereiche wurde festgestellt, dass die Teilhabe beeinträchtigt ist:

- Allgemeine Aufgaben und Anforderungen
- Selbstversorgung
- Häusliches Leben
- Interpersonelle Interaktionen und Beziehungen
- Bedeutende Lebensbereiche

16.3 Geplante Ziele und Indikatoren

Teilhabezielbereich	Art der Ziele	Ziel	Indikator
Soziale Teilhabe	Veränderungsziel	Ich esse jeden Tag mein Abendbrot.	Ich war alleine einkaufen, habe mir mein Brot geschmiert und bin satt schlafen gegangen.
Soziale Teilhabe	Veränderungsziel	Ich kümmere mich um meinen Haushalt.	Ich habe einmal wöchentlich mein Appartement geputzt. Mein Appartement ist sauber.
Soziale Teilhabe	Veränderungsziel	Ich nehme meine Medikamente selbständig ein.	Ich hole meine Medikamente in der Apotheke, richte sie eigenständig und besorge mir mein Rezept rechtzeitig bevor meine Medikamente leer sind beim Arzt.
Soziale Teilhabe	Veränderungsziel	Ich lebe in einer Wohngemeinschaft.	Ich habe eine kleinere Wohngemeinschaft gefunden, in der ich mich wohl fühle.

Teilhabezielbereich	Art der Ziele	Ziel	Indikator
Arbeitsleben	Stabilisierungsziel	Ich schaffe mein Arbeitspensum.	Ich habe die besprochene und vorgegebene Menge an Werkteilen wöchentlich erreicht.
Arbeitsleben	Veränderungsziel	Ich habe mich auf einen Außenarbeitsplatz vorbereitet.	Ich habe ein zweiwöchiges Praktikum gesucht und erfolgreich abgeschlossen.
Arbeitsleben	Veränderungsziel	Ich bleibe gelassen, wenn ich mit mehreren Leuten in einem Raum arbeite.	Ich bleibe im Raum und arbeite, auch wenn sich viele andere mit mir darin befinden.

16.4 Geplantes Vorgehen

16.4.1 Soziale Teilhabe

Teilhabeleistung	Grundlage	Leistungserbringer	Leistungsart und Umfang
Verselbständigung und psychosoziale Gespräche	Leistungen der Eingliederungshilfe (SGB IX)	Eingliederungshilfe, Dienst besondere Wohnform Name Leistungserbringer, Name Straße und Ort	Assistenzleistungen Qualifizierte Assistenz 255 Minuten pro Woche
Unterstützung bei der Wohnungssuche		Sonstiger Dienstleister Name des rechtlichen Betreuers: Armin Bethreuer	Sonstiges

16.4.2 Teilhabe am Arbeitsleben

Teilhabeleistung	Grundlage	Leistungserbringer	Leistungsart und Umfang
Arbeiten in den IDL (Industriellen Dienstleistungen) 2	Leistungen der Eingliederungshilfe (SGB IX)	WfbM WfbM XY mit Dienstsitz	Leistungen in Werkstätten für behinderte Menschen 70 Minuten pro Woche
Ziel: Außenpraktikum	Leistungen der Eingliederungshilfe (SGB IX)	WfbM WfbM XY, Dienstsitz	Leistungen in Werkstätten für behinderte Menschen 30 Minuten pro Woche
Fahrtweg	Leistungen der Eingliederungshilfe (SGB IX)	WfbM WfbM XY, Dienstsitz	Leistungen in Werkstätten für behinderte Menschen Fahrtkostenbudget WfbM - Erstattung Wegstrecke als Sonstiges

17. Verfahren der Bedarfsermittlung und Teilhabeplanung

Bedarfsermittlung durchgeführt am 05.07.2023

Erläuterungen

Die gemeinsamen Gespräche zur Teilhabeplanung mit Herrn PiTs fanden im Juni (nur mit dem Betreuten Wohnen) und

Erläuterungen am 05.07.2023 unter Beteiligung der Gruppenleitung der WfbM in den Räumlichkeiten der WfbM statt. Als Person des Vertrauens war sein Bruder Patrick an einem der Termine anwesend. Die rechtliche Betreuung war eingeladen, jedoch kurzfristig verhindert.

- Weitere Beteiligte
- Rechtliche Betreuung, Bevollmächtigte Person
 - Angehörige
 - Person des Vertrauens
 - Sonstige beteiligte Personen

erstellt am 05.07.2023

- Folgeplanung: Bogen „Qualität und Berichterstattung“ wurde von der leistungsberechtigten Person

18. Mitwirkung bei der Bedarfsermittlung und Teilhabeplanung

Datum, Unterschrift Antrag stellende Person

Datum, Unterschrift federführende Person bei der Erstellung

Datum, Unterschrift rechtliche Betreuung oder bevollmächtigte Person

Datum, Unterschrift Person des Vertrauens (wenn von antragstellender Person gewünscht)